

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

26.01.2014

Freistaat Sachsen legt 100-Bauwerke-Programm auf

Der Freistaat Sachsen hat ein Programm „100 Bauwerke“ aufgelegt. Das Programm stellt die Instandsetzung und Erneuerung von insgesamt einhundert Bauwerken im Zuge sächsischer Staatsstraßen in den Fokus. Das besondere Augenmerk auf den Zustand der Brücken im Freistaat ist durch ihre herausgehobene Bedeutung begründet: Ingenieurbauwerke, insbesondere Brücken, sind naturgemäß Nadelöhre für den Straßenverkehr und notwendig, damit alle Straßenverbindungen uneingeschränkt genutzt werden können.

„An erster Stelle steht natürlich die Verkehrssicherheit. Daher sollen bauliche Maßnahmen ergriffen werden, die der dauerhaften Verbesserung der Bausubstanz und der Verkehrssicherheit dienen“, so Verkehrsminister Sven Morlok.

Vor allem in den Kreisen Erzgebirge, Mittelsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Bautzen wird das Programm wesentlich dazu beitragen, die Nutzungsfähigkeit der Bauwerke weiter zu sichern. Beispielhaft seien hier folgende Bauwerke genannt:

- S 95 Gewölbe-/Bogenbrücke in Radeberg
- S 285 Plattenbrücke bei Groß Särchen
- S 171 Stützbauwerk in Königstein
- S 209 Gewölbebrücke über die Freiburger Mulde in Mulda
- S 161 Bogenbrücke in Stürza
- S 211 Plattenbrücke über die Flöha in Cämmerswalde

Nahezu alle Bauwerke des Programms befinden sich an Gewässern, überall wird Naturraum berührt und in einigen Fällen stehen Grunderwerbsfragen an. Die Herstellung des Baurechts über das notwendige öffentliche Planfeststellungsverfahren wird voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach einer ersten Kostenschätzung gehen wir davon aus,

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

dass insgesamt circa 16,5 Millionen Euro Baukosten entstehen werden. Die dafür notwendigen Planungskosten einschließlich der notwendigen Materialuntersuchungen betragen weitere circa 3,3 Millionen Euro. Ziel ist es, mit den ersten Instandsetzungsarbeiten in 2014 zu beginnen. Bis 2018 soll die überwiegende Zahl der Bautätigkeiten im Rahmen des Programms „100 Bauwerke“ abgeschlossen sein.

Durch die geplanten Maßnahmen werden zusätzliche Leistungen auf den Markt gebracht. Gerade für mittelständige sächsische Ingenieurbüros ergeben sich daraus attraktive Angebote für Planungsleistungen und Bauleitung. Das Programm „100 Bauwerke“ wird unter der Regie des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr durch die LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH, einer 100 prozentigen Tochter des Freistaates Sachsen, durchgeführt.